



ZdK

Zentralkomitee  
der deutschen Katholiken

---

# CODE OF CONDUCT

---

## **Verhaltenskodex für die Mitarbeitenden des ZdK-Generalsekretariats**

Beschluss 24. März 2023

Stand 07. Juli 2023

Zentralkomitee der Deutschen Katholiken (ZdK)

Schönhauser Allee 182

10119 Berlin

## Inhaltsverzeichnis

|  |   |
|--|---|
| Vorwort .....  | 2 |
| 1. Unsere Prinzipien und Werte .....   | 4 |
| 1.1 Einhaltung geltenden Rechts.....   | 4 |
| 1.2 Gegenseitiger Respekt.....   | 4 |
| 1.3 Diversität und Toleranz .....  | 4 |
| 1.4 Sexuellen Missbrauch verhindern.....   | 5 |
| 2. Innerbetrieblicher Umgang .....   | 5 |
| 2.1 Die Mitarbeitendenvertretung als Gestaltungsmittel der Dienstgemeinschaft .....            | 5 |
| 2.2 Diskussionskultur .....  | 5 |
| 2.3 Gemeinsame Verantwortung zur Gestaltung von Arbeitsprozessen und<br>Arbeitsumständen ..... | 5 |
| 2.4 Konflikte im Arbeitsumfeld .....   | 6 |
| 2.5 Fort- und Weiterbildung .....  | 6 |
| 2.6 Arbeitsbedingungen/-Schutz.....  | 6 |
| 2.7 Privatsphäre und Datenschutz .....   | 7 |
| 3. Umgang mit denen uns anvertrauten Ressourcen.....   | 7 |
| 3.1 Ökologische und soziale Nachhaltigkeit.....  | 7 |
| a. Umweltschutzprogramm.....   | 7 |
| b. Wahl der Geschäftspartner*innen .....   | 7 |
| c. Mobilität .....   | 7 |
| 3.2 Ökonomische Nachhaltigkeit und Transparenz.....  | 8 |
| a. Ethisch-nachhaltige Kapitalanlage .....   | 8 |
| b. Rechnungslegung .....   | 8 |
| c. Vorteilsgewährung .....   | 8 |

## Vorwort

Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) steht in der Tradition der deutschen Lai\*innenbewegung seit 1848, deren Engagement von Anfang an den drängenden Fragen in Kirche und Gesellschaft galt. Dementsprechend hat das ZdK immer wieder auf gesellschaftliche und kirchliche Entwicklungen reagiert und die eigenen Arbeitsfelder und seine Zusammensetzung angepasst.

Heute ist das ZdK der Zusammenschluss von Vertreter\*innen der Diözesanräte und der katholischen Verbände, sowie von Institutionen des Laienapostolats und weiterer Persönlichkeiten aus Kirche, Politik, Kultur und Gesellschaft und entsprechend des Dekrets des II. Vatikanischen Konzils über das Apostolat der Laien (Nr. 26) das von der Deutschen Bischofskonferenz anerkannte Organ, das die Kräfte des Laienapostolats koordiniert und das die apostolische Tätigkeit der Kirche fördern soll.

Laut seinen Statuten hat das ZdK dabei folgende Aufgaben:<sup>1</sup>

- es beobachtet die Entwicklungen im gesellschaftlichen, staatlichen und kirchlichen Leben und vertritt die Anliegen der Katholik\*innen in der Öffentlichkeit;
- es gibt Anregungen für das apostolische Wirken der Kirche und der Katholik\*innen in der Gesellschaft und stimmt die Arbeit der Kräfte aufeinander ab, die in ihm zusammengeschlossen sind;
- es wirkt an den kirchlichen Entscheidungen auf überdiözesaner Ebene mit und berät die Deutsche Bischofskonferenz in Fragen des gesellschaftlichen, staatlichen und kirchlichen Lebens;
- es übernimmt die Vorbereitung und Durchführung gemeinsamer Initiativen und Veranstaltungen der deutschen Katholik\*innen, wie den Deutschen Katholikentag;
- es nimmt die Anliegen und Aufgaben der deutschen Katholik\*innen im Ausland und auf internationaler Ebene wahr;
- es trägt für die Durchführung und Erfüllung der entsprechenden Maßnahmen Sorge.

Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken wird getragen vom 1956 gegründeten „ZdK e.V.“. Gemeinsam mit dem Generalsekretär beschloss der ZdK e.V. im Jahr 2022, in einem Code of Conduct diejenigen Richtlinien zu vereinen, die für das professionelle Miteinander der Mitarbeitenden im ZdK Generalsekretariat von tragender Bedeutung sind. Nach der Beauftragung erfolgten Redaktionsarbeiten und Beteiligungsformate mit den Mitarbeitenden im Generalsekretariat. Die Mitgliederversammlung des ZdK e.V. fasste am 24. März 2023 den Beschluss zur nun vorliegenden Fassung.

---

<sup>1</sup> Siehe: Statut und Geschäftsordnung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Stand Januar 2022.

Im Sinne der Dienstgemeinschaft wirken hier alle, unabhängig von ihren Tätigkeitsfeldern und Aufgaben, an der Umsetzung der gemeinsamen Ziele des ZdK mit. Grundlegend dafür sind geteilte Prinzipien und Werte, ein respektvoller Umgang miteinander und die nachhaltige Nutzung von Ressourcen. Über diese Handlungsrichtlinien gibt der nun vorliegende Code of Conduct Auskunft. Seine Einhaltung wird von der Geschäftsführung des ZdK e.V. gewährleistet.

Berlin, 07. Juli 2023

Irme Stetter-Karp  
Präsidentin des ZdK

Marc Frings  
Generalsekretär des ZdK  
Geschäftsführer

## **1. Unsere Prinzipien und Werte**

Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) ist der Zusammenschluss von Vertreter\*innen der Diözesanräte, der katholischen Verbände sowieso von Institutionen des Laienapostolats und weiteren Persönlichkeiten aus Kirche, Politik, Kultur und Gesellschaft. Das ZdK – und damit der ZdK e.V. – ist bekenntnisorientiert und wertegebunden.

Das ZdK Generalsekretariat begleitet geschäftsführend die Arbeit der Organe des ZdK. Das professionelle Miteinander der Mitarbeitenden im ZdK Generalsekretariat beruht daher auf Prinzipien und Werten, die den moralisch-ethischen Überzeugungen des christlichen Glaubens entspringen. Alle folgenden Einzelregelungen gründen auf diesem Fundament.<sup>2</sup>

### **1.1 Einhaltung geltenden Rechts**

Die Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften ist für alle Mitarbeitenden des ZdK Generalsekretariats (Dienstgebende und Dienstnehmende) selbstverständlich. Neben dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und allen staatlichen Gesetzesregelungen ist die Grundordnung des kirchlichen Dienstes in der jeweils gültigen Fassung, die Bestandteil der Arbeitsverträge ist, für uns bindend.<sup>3</sup>

Rechtswidriges Verhalten sowie Verstöße im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen werden ohne Ansehen von Rang und Position konsequent geahndet.

### **1.2 Gegenseitiger Respekt**

Die Überzeugung, dass unser Gegenüber im Arbeitsalltag – ob haupt- oder ehrenamtlich – ein Geschöpf Gottes ist und als solches einen würdevollen Umgang verdient, prägt unser professionelles Miteinander.

### **1.3 Diversität und Toleranz**

Die Mitarbeitenden des ZdK Generalsekretariats bekennen sich zu einem Arbeitsumfeld, dass von gegenseitigem Respekt und Toleranz geprägt ist. Wir sind der Überzeugung, dass niemand aufgrund einer Behinderung, der sexuellen Orientierung, der geschlechtlichen Identität oder aus rassistischen Motiven diskriminiert und ausgeschlossen werden darf.

Daher fördern wir Diversität innerhalb der Belegschaft und stellen uns gegen eine Kultur von Rassismus, Sexismus, Homophobie und Angst.<sup>4</sup>

---

<sup>2</sup> Im Folgenden beziehen sich alle Aussagen auf die hauptamtlichen Mitarbeitenden des ZdK Generalsekretariats.

<sup>3</sup> Die Grundordnung des kirchlichen Dienstes wurde zuletzt aufgrund des Beschlusses der Vollversammlung des Verbandes der Diözesen Deutschlands (VDD) vom 22. November 2022 grundlegend überarbeitet.

<sup>4</sup> Vgl. z.B. Gemeinsame Erklärung katholischer Verbände und Organisationen vom 24. Januar 2022, eine Initiative der #OutInChurch – Für Diversität in der katholischen Kirche!.

## **1.4 Sexuellen Missbrauch verhindern**

Wir verurteilen jede Form von sexualisierter Gewalt und Übergriffigkeit. Deshalb setzen wir alles daran, dass solche Handlungen und Grenzverletzungen in unseren Arbeitsbeziehungen nicht möglich sind.

Im Einklang mit der Rahmenordnung des Ständigen Rats der Deutschen Bischofskonferenz vom 18. November 2019 wird der ZdK e.V. ein institutionelles Schutzkonzept erarbeiten und umsetzen.

## **2. Innerbetrieblicher Umgang**

Grundlage für die gemeinsame Arbeit im ZdK Generalsekretariat ist die Grundordnung des kirchlichen Dienstes. Als tragendes Prinzip des kirchlichen Dienstes und des kirchlichen Arbeitsrechts wird der Gedanke der „Dienstgemeinschaft“ (Art. 1 GrO) verstanden: Dienstgeber\*innen und Dienstnehmer\*innen wirken in einer Gemeinschaft mit den anderen an der Sendung der Kirche mit, ungeachtet ihrer konkreten Tätigkeitsfelder. Zur Gestaltung der Dienstgemeinschaft sind Dienstgebende und Dienstnehmende gleichermaßen aufgerufen.

### **2.1 Die Mitarbeitendenvertretung als Gestaltungsmittel der Dienstgemeinschaft**

Die Mitarbeitendenvertretung (MAV) vertritt gegenüber der dienstgebenden Seite die Interessen der Mitarbeitenden.<sup>5</sup> So trägt sie im Rahmen der ihr zufallenden Rechte und Pflichten partizipativ zur Entwicklung und Gestaltung der gemeinsamen Arbeitskultur bei.

Die MAV wird von den Dienstgebenden im ZdK Generalsekretariat als ein wichtiges Gestaltungsmittel der Dienstgemeinschaft anerkannt und gefördert. Sie schaffen die notwendigen Rahmenbedingungen, damit die MAV im Rahmen ihrer Rechte und Pflichten angemessen wirken kann.

### **2.2 Diskussionskultur**

Im ZdK Generalsekretariat wird von allen Verantwortungsträger\*innen ein Klima der gegenseitigen Offenheit gefördert, in dem alle Mitarbeitenden ohne Angst vor Repressalien ihre Anliegen kommunizieren können. Diskussionen erleben wir als einen Ort des voneinander Lernens und bemühen uns um sachorientierte Konfliktfähigkeit.

### **2.3 Gemeinsame Verantwortung zur Gestaltung von Arbeitsprozessen und Arbeitsumständen**

Die Grundlagen unseres beruflichen Miteinanders sind in einem von Dienstgebenden und Dienstnehmenden erarbeitenden Leitfaden zur Personalführung festgehalten. Dieser umfasst u.a. Richtlinien für wertschätzende und zielführende Personalgespräche, für das Selbstmonitoring der Mitarbeitenden und skizziert die

---

<sup>5</sup> Rechtsgrundlage ist die Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO) für das Erzbistum Berlin, jeweils in der aktuellen Fassung.

gemeinsame Verantwortung der Mitarbeitenden zur aktiven Gestaltung der Arbeitsprozesse im ZdK Generalsekretariat.<sup>6</sup>

Alle Mitarbeitenden bemühen sich darum, organisatorische und strukturelle Belange als Teamaufgabe zu verstehen. Wir sehen uns gefordert, Defizite nicht nur zu benennen, sondern auch – in dem ihnen im Rahmen ihrer Tätigkeitsprofile überlassenen Verantwortung – an Verbesserungsvorschlägen mitzuarbeiten.

## **2.4 Konflikte im Arbeitsumfeld**

Die Dienstgebenden des ZdK Generalsekretariats bemühen sich darum, ein Umfeld zu schaffen, in dem Konflikte im Arbeitsumfeld zeitnah und direkt gelöst werden können. Alle Mitarbeitenden werden dazu ermutigt, im Konfliktfall aktiv mit den entsprechenden Parteien ins Gespräch zu gehen. Wir etablieren darüber hinaus im Rahmen des Leitfadens zur Personalführung ein Netz von externen Ansprechpartner\*innen, die gegebenenfalls zur Lösung vertraulich hinzugezogen werden können.

## **2.5 Fort- und Weiterbildung**

Um die Ziele der Arbeit des ZdK Generalsekretariats erreichen zu können, bedarf es einer hohen Qualität der von allen Mitarbeitenden zu erbringenden Leistungen. Die Dienstgebenden unterstützen daher alle Mitarbeitenden bei der aktiven Fort- und Weiterbildung, um ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen und zu erweitern. Wir arbeiten darüber hinaus in regelmäßigen Teamaktivitäten daran, die gemeinsamen Prozesse zu evaluieren und zu verbessern.

## **2.6 Arbeitsbedingungen/-Schutz**

Die Dienstgebenden des ZdK Generalsekretariats verpflichten sich, allen Mitarbeitenden sichere und gesunde Arbeitsbedingungen zu bieten. Wir beachten insbesondere die Vorgaben des betrieblichen Gesundheitsschutzes. Wir bemühen uns um eine zeitgemäße Gestaltung der Dienstzeitenregelungen mit besonderem Augenmerk auf Flexibilität und Vereinbarkeit von Familie und Beruf.<sup>7</sup> Im Sinne der Dienstgemeinschaft stehen Dienstgebende und Dienstnehmende diesbezüglich in kontinuierlichem Austausch.

---

<sup>6</sup> Siehe: Leitfaden zur Personalführung im ZdK, Veröffentlichung April 2023.

<sup>7</sup> Siehe entsprechende Dienstvereinbarungen zur Regelung des mobilen Arbeitens, Gleitzeitregelungen und der Möglichkeit des Freizeitausgleiches u.a.

## **2.7 Privatsphäre und Datenschutz**

Wir schützen die personenbezogenen Daten und die Privatsphäre unserer Mitarbeitenden. Deshalb stellen wir sicher, dass die moderne Informations- und Kommunikationstechnik sachgerecht und ethikbezogen genutzt wird. Bei der Erhebung, Speicherung, Verarbeitung oder Übertragung personenbezogener Daten achten wir sorgfältig auf die Einhaltung des Bundesdatenschutzgesetzes und des Telemediengesetzes. Wir unterliegen ebenfalls der Anordnung über den kirchlichen Datenschutz im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben.<sup>8</sup>

## **3. Umgang mit denen uns anvertrauten Ressourcen**

### **3.1 Ökologische und soziale Nachhaltigkeit**

Wir achten die Rechte künftiger Generationen und vermeiden daher nach Möglichkeit Umweltbelastungen. Wir erkennen an, dass wir in einer Welt mit endlichen Ressourcen leben und sehen uns für deren Fortbestand mitverantwortlich. Deshalb orientieren wir unser Handeln an Richtlinien der ökologisch-sozialen Nachhaltigkeit.

#### **a. Umweltschutzprogramm**

Wir verpflichten uns zu einem Umweltschutzprogramm, weshalb wir umweltfreundliche und sozial-faire Produkte, Verfahren und Dienstleistungen bevorzugen. Darüber hinaus bemühen wir uns um die Reduktion von Rohstoff- und Energieverbrauch.

Das Umweltteam des ZdK Generalsekretariats wird in alle relevanten Entscheidungen der Dienstgebenden einbezogen. Wir streben an, das Zertifikat „Zukunft einkaufen“ zu erwerben.

#### **b. Wahl der Geschäftspartner\*innen**

Entsprechend unseres Umweltprogramms bevorzugen wir bei der Auswahl von Vertragspartner\*innen und Lieferant\*innen diejenigen, die in der Region ansässig sind, eigene Maßnahmen zum betrieblichen Umweltschutz nachweisen können und soziale Mindeststandards garantieren.

#### **c. Mobilität**

Wir streben eine umweltfreundliche Organisation der Arbeitswege und Dienstreisen und deren stetige ökologische Verbesserung an. Wir kompensieren unvermeidliche flugbedingte CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Ausgleichsprojekte z.B. über die „Klimakollekte“ und verzichten auf Dienstwagen.

---

<sup>8</sup> Details finden sich in der Arbeitshilfe Nr. 320 des Kirchlichen Datenschutzrechts vom 1. Februar 2021, herausgegeben vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz.



## 3.2 Ökonomische Nachhaltigkeit und Transparenz

Die Mitarbeitenden des ZdK Generalsekretariats sind sich darüber bewusst, dass die ihnen zur Verfügung gestellten ökonomischen Ressourcen nur dann langfristig zur Verfügung stehen, wenn sie verantwortungsvoll genutzt werden. Entsprechende Entscheidungen treffen wir vor dem Hintergrund von ökonomischen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeitsaspekten und bemühen uns um größtmögliche Transparenz.

### a. Ethisch-nachhaltige Kapitalanlage

Wir folgen bei der Anlage der uns anvertrauten Finanzmittel der Orientierungshilfe „Ethisch-nachhaltig investieren“ für Finanzverantwortliche katholischer Einrichtungen in Deutschland.<sup>9</sup>

### b. Rechnungslegung

Wir achten auf eine ordnungsgemäße, transparente und nachvollziehbare Rechnungslegung im Einklang mit den Vorgaben der Initiative „Transparente Zivilgesellschaft“ und achten dabei gesetzliche Standards.

### c. Vorteilsgewährung

Wir nutzen unsere Stellung als Mitarbeitende des ZdK Generalsekretariats nicht dazu aus, um für uns, Freunde oder Familienmitglieder persönliche Zuwendungen zu fordern, sich versprechen zu lassen oder anzunehmen. Zuwendungen können Geschenke in Form von Geld- oder Sachleistungen, Vergünstigungen oder unangemessene Bewirtungen, Dienstleistungen oder Aufmerksamkeiten sein, die nicht unseren Gepflogenheiten entsprechen.

---

<sup>9</sup> Ethisch-nachhaltig investieren - Eine Orientierungshilfe für Finanzverantwortliche katholischer Einrichtungen in Deutschland, 2. Auflage 2021, herausgegeben vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und dem ZdK.